

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

2 Steuernummer

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Gründung eines Vereins oder einer anderen Körperschaft des privaten Rechts
i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 4 und 5 Körperschaftsteuergesetz (KStG) oder
Aufnahme einer wirtschaftlichen / unternehmerischen Tätigkeit

1. Allgemeine Angaben

1.1 Angaben zur Körperschaft des privaten Rechts

Name

3

Sitz
Straße

4

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl

Ort

5

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

6

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung

Straße

7

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl

Ort

8

Kommunikationsverbindungen

Telefon

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

9

E-Mail

10

Internetadresse

11

Art der ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbezweiges)

12

13

1.2 Satzung o. Ä. und Eintragung im Register / Verzeichnis

Errichtung der Körperschaft durch Satzung,
Stiftungsgeschäft o. Ä. vom (TT.MM.JJJJ)

14

Bitte Satzung (o. Ä.) und Protokoll der Mitgliederversammlung
mit einer Liste der Vorstandsmitglieder beifügen!

Eintragung wurde beantragt
am (TT.MM.JJJJ)

15

Eintragung bzw. Gründungsver-
sammlung erfolgte am (TT.MM.JJJJ)

Ort

16

Beim Amtsgericht

17

Registernummer

18

Eintragungsnachricht des Amtsgerichts ist beifügt.

wird nachgereicht.

Die Körperschaft hat ihre Tätigkeit aufgenommen

(TT.MM.JJJJ)

19

mit Gründung.

zu folgendem späteren Zeitpunkt

1.3 Gesetzlicher Vertreter (z. B. Vorstand)

Name

20

Vorname

Straße

21

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl

Ort

22

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

23

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

24

Identifikationsnummer

Steuernummer

Kommunikationsverbindungen

Telefon

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

31

E-Mail

32

Internetadresse

33

1.4 Steuerliche Beratung

Nein

Ja

Firma

35

oder

Name

Vorname

36

Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

37

Postleitzahl

Ort

38

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

39

Kommunikationsverbindungen

Telefon

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

40

E-Mail

41

mit Empfangsvollmacht: Die gesonderte **Vollmacht** ist beigefügt.

42

1.5 Empfangsbevollmächtigte(r) für alle Steuerarten

Firma

43

oder

Name

Vorname

44

Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

45

Postleitzahl

Ort

46

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

47

Kommunikationsverbindungen

Telefon

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

48

E-Mail

49

Die gesonderte **Vollmacht** ist beigefügt.

50

Steuernummer

1.6 Bankverbindung / SEPA Basislastschrift-Verfahren

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

IBAN

61

BIC

62

Geldinstitut (Name, Ort)

63

Kontoinhaber(in) laut Zeile 3

64

Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Körperschaft lautet

65

Möchten Sie am **SEPA Basislastschrift-Verfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

66

Ja. Die ausgefüllte Teilnahmeerklärung ist beigefügt.

2. Steuerliche Angaben

2.1 Befreiung von der Körperschaftsteuer

Die Körperschaft strebt die Befreiung von der Körperschaftsteuer nach § 5 Abs. 1 KStG an.

67

Nein

68

Ja, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG wegen Verfolgung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke; die Satzung enthält die in der Mustersatzung nach § 60 Abs. 1 Satz 2 Abgabenordnung (AO) bezeichneten Festlegungen. einer anderen Vorschrift (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern!)

Die Körperschaft verfolgt folgenden Zweck:

69

Es wird beantragt, aufgrund der Satzung einen Feststellungsbescheid nach § 60a AO zu erteilen.

70

Ja

Nein

2.2 Wirtschaftliche Tätigkeit/Vermögensverwaltung

71

Beginn der Tätigkeit (TT.MM.JJJJ)

2.3 Art der Gewinnermittlung / Eröffnungsbilanz / Wirtschaftsjahr

72

Gewinnermittlungsart Einnahmenüberschussrechnung

73

Vermögensvergleich

74

Eröffnungsbilanz liegt bei. wird nachgereicht.

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

75

Nein

Ja, vom (TT.MM.JJJJ) bis (TT.MM.JJJJ)

3. Zusatzangaben Organschaft

76

Die Körperschaft ist Organträger

77

körperschaftsteuerlich und gewerbsteuerlich. umsatzsteuerlich.

(Bitte Liste der Organgesellschaften unter Angabe der Steuernummer und – soweit erteilt – der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) auf gesondertem Blatt beifügen.)

4. Festsetzung von Vorauszahlungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)

4.1 Summe der Bruttoeinnahmen

78

Summe der Bruttoeinnahmen (geschätzt)

für das Jahr der Gründung/
Aufnahme
der wirtschaftlichen Tätigkeit
EUR

im Folgejahr
EUR

Steuernummer

4.2 Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen

Bei Körperschaften, deren Bruttoeinnahmen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb die Besteuerungsgrenze von 35.000 EUR übersteigen (s. Tz 4.1):

	Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (geschätzt)	für das Jahr der Gründung/ Aufnahme der wirtschaftlichen Tätigkeit		im Folgejahr
		EUR		
91	Jahresüberschuss / Steuerbilanzgewinn			
92	Zu versteuerndes Einkommen			
93	Steueranrechnungsbeträge			
94	Gewerbeertrag			

5. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

95 Zahl der Arbeitnehmer insgesamt davon geringfügig Beschäftigte

96 Beginn der Lohnzahlungen (TT.MM.JJJJ)

97 Anmeldezeitraum (voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr) monatlich (mehr als 4000 EUR) vierteljährlich (mehr als 1000 EUR) jährlich (nicht mehr als 1000 EUR)

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil:

98 Bezeichnung

99 Straße Haus-Nr. Haus-Nr.-Zusatz

100 Postleitzahl Ort

6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

6.1 Summe der Umsätze (geschätzt) im Jahr der Betriebseröffnung EUR im Folgejahr EUR

101

6.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))

102 Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben: Nein

103 Ja Art des Unternehmens / Bezeichnung der Personen- bzw. Kapitalgesellschaft

104

105 Finanzamt

106 Steuernummer

6.3 Kleinunternehmer-Regelung

107 Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.
In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.
Hinweis: Angaben zu Tz. 6.6 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

108 Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.
Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form zu übermitteln.

6.4 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

109 Nein Ja Art des Umsatzes / der Tätigkeit (§ 4 Nr. UStG)

110 (§ 4 Nr. UStG)

6.5 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

111 Nein Ja Art des Umsatzes / der Tätigkeit (§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)

Steuernummer

6.6 Soll- / Istversteuerung der Entgelte

- 121 Die Umsatzsteuer wird berechnet nach vereinbarten Entgelten (**Sollversteuerung**).
- 122 vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die **Istversteuerung** beantragt, weil
- 123 der Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.
- 124 die Körperschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 der Abgabenordnung befreit ist.

6.7 Durchschnittssatz für Vorsteuern

- 125 Bei Körperschaften i. S. des § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG: Es wird die Regelung des § 23a Abs. 3 UStG (Durchschnittssatz für Vorsteuern nach § 15 UStG) in Anspruch genommen. Nein Ja

6.8 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

- 126 Es wird für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr. benötigt.
Hinweis: Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.
- Zusatzangaben** für juristische Personen,
– die nicht Unternehmer sind,
– die Gegenstände nicht für ihr Unternehmen erwerben:
Es wird eine USt-IdNr. beantragt, weil
- 127 innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind, da die Erwerbsschwelle von 12.500 EUR jährlich
- 128 voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).
- 129 voraussichtlich nicht überschritten wird, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von mindestens zwei Kalenderjahren verzichtet wird (§ 1a Abs. 4 UStG).
- 130 neue Fahrzeuge oder bestimmte verbrauchssteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG).
- 131 Es wurde bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. vergeben:
- 132 USt-IdNr. Vergabedatum: (TT.MM.JJJJ)

7. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG) („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

- 133 Es wird die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG beantragt.

Hinweis: Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 der AO erhoben.

134

Ort, Datum

Unterschrift(en) gesetzliche(r) Vertreter(in)
bzw. dessen / deren Vertreter(in) oder des / der Bevollmächtigten

- 135 Anlagen: Satzung, Statut, Verfassung o. Ä. (Tz. 1.2) Teilnahmeerklärung für das LEV (Tz. 1.6)
- 136 Protokoll der Mitgliederversammlung mit Liste der Vorstandsmitglieder (Tz. 1.2) Eröffnungsbilanz (Tz. 2.3)
- 137 Protokoll der Gründungsversammlung (Tz. 1.2) Liste der Organgesellschaften (Tz. 3)
- 138 Eintragungsnachricht des Amtsgerichtes (Tz. 1.2)
- 139 Empfangsvollmacht (Tz. 1.4 und Tz. 1.5)

Finanzamt